

Prof. Dr. Alfred Toth

Systemgruppen als Systeme

1. Nach der Definition der Systemgruppe (Toth 2013a) hatten wir Systeme als Systemgruppen untersucht (Toth 2013b). Im folgenden geht es um Systemgruppen, die als Systeme verwendet werden. Wir gehen also wiederum aus von der Definition der Systemgruppe

$$\underline{S} = [[S_1, U_1], [S_2, U_2], [S_3, U_3], \dots, [S_n, U_n]]$$

und der in \underline{S} unterscheidbaren Lagerrelationen

Inessivität:

$$[S_1, U_1] \cup [S_2, U_2] = [S_1, U_1] \cup [S_3, U_3] = [S_2, U_2] \cup [S_3, U_3] = \emptyset.$$

Adessivität:

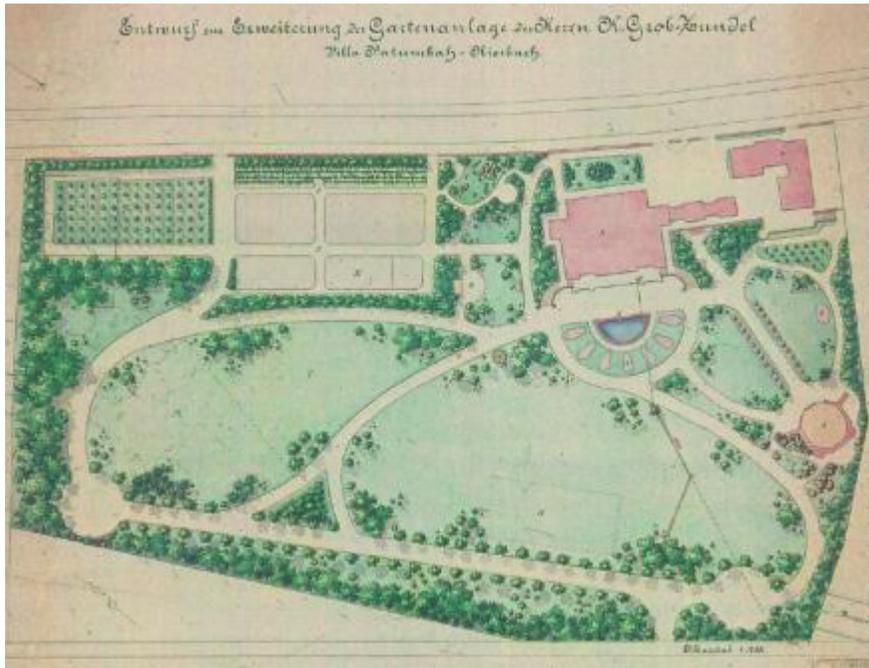
$$[U_1 S_1 U_2 S_2 U_3] = [U_{1(S_1)} S_1 U_{2(S_1, S_2)} S_2 U_{3(S_2)}].$$

Exessivität:

$$[S_1, U_1] \subseteq [S_2, U_2] \subseteq [S_3, U_3] \subseteq \dots \subseteq [S_n, U_n]$$

Daß man Systemgruppen als Systeme verwendet, setzt voraus, daß eine Systemgruppe eine einheitliche Thematik besitzt (vgl. Toth 2012). Solche thematische Systemgruppen können nicht nur lokal immobil und temporal stationär sein, sondern sie sind oft mobil und ambulant, und ihre generelle Variabilität ist jederzeit gewährleistet, sofern die zu substituierenden Objekte bzw. Systeme oder Teilsysteme innerhalb der Thematik der Systemgruppe bleiben. Als Systemgruppen verwendete Systeme und als Systeme verwendete Systemgruppen verhalten sich also keineswegs dual zueinander.

2.1. Immobil-stationäre Systemgruppen



Systeme bzw. Teilsysteme sind ausschließlich koordinativ eingebettet. Patumbach-Park, 8008 Zürich



Systeme bzw. Teilsysteme sind sowohl koordinativ als auch subordinativ eingebettet. Glatt-Zentrum, 8304 Wallisellen

2.2. Immobil-ambulante Systemgruppe



Nur von Frühling bis Herbstbeginn in Betrieb. Freibad Letziggraben, Edelweißstr. 5, 8048 Zürich

2.3. Mobil-ambulante Systemgruppe



Zirkus Knie

Literatur

Toth, Alfred, Systeme und Systemgruppen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013a

Toth, Alfred, Systeme als Systemgruppen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013b

13.2.2013